

Maschinen & Technik

ZKZ 69723
ISSN 1862-2305

FACHZEITSCHRIFT FÜR BAUMASCHINEN | KOMMUNALTECHNIK | NUTZFAHRZEUGE



SEIT 50 JAHREN PARTNER VON BAU, INDUSTRIE UND KOMMUNEN

»DER VERMIETER« FEIERT JUBILÄUM « **HKL BAUMASCHINEN**

THEMEN DER AUSGABE »

Erdbewegung | Straßenbau | Bau- & Nutzfahrzeuge | Maschinen- & Antriebstechnik
Instandhaltung / Wartung & Pflege

SONDERBEILAGE »

Gebrauchtmaschinen

THEMENSPEZIAL »

Krane & Höhenzugangstechnik

INSTANDHALTUNGS SOFTWARE SORGT FÜR EIN EFFIZIENTES INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT

Wartungsplaner bietet eine praktische Lösung für das Prüffristenmanagement bei Maschinen



HOPPE UNTERNEHMENSBERATUNG >> Die Welt der Instandhaltung verändert sich. Neue Technologien halten Einzug und Schlagwörter wie Digitalisierung und Smart Factory beherrschen Konferenzen und einschlägige Fachartikel. Doch Techniker und Instandhalter, die für die Wartung der Betriebsmittel zuständig sind, vermissen praktische Anwendungen, die ihnen wirklich die gewünschte Effizienz bei ihren täglichen Aufgaben verschaffen. Eine Lösung sind moderne Software-Programme für die Wartungsplanung.

Das Aufgabenfeld der für Wartung und Instandhaltung zuständigen Ingenieure und Techniker wird immer komplexer. Denn zusätzlich zu den konventionellen Aufgaben wie dem Prüffristenmanagement landen Themen wie Predictive Maintenance, KI in der Instandhaltung und Prozessoptimierung auf ihrem Schreibtisch. Sie sind dabei nicht nur Ansprechpartner für die Geschäftsführung und den Produktionsleiter, sondern koordinieren und kommunizieren auch mit den externen Technischen Prüforganismen. Ein breites Aufgabenfeld, das mit klassischen Organisationsmethoden wie Exceltabellen, Word oder Datenbanken nicht mehr optimal abgedeckt werden kann.



Es gibt viele große Digitalisierungspläne in den Unternehmen, aber manchmal reicht schon ein Tool aus, um den Verantwortlichen die Arbeit extrem zu erleichtern. Im Falle des Prüffristenmanagement ist das eine Software für die Wartungsplanung, zum Beispiel von der Hoppe Unternehmensberatung. Damit ist es ein Leichtes, den Überblick über die vorgeschriebenen Prüfintervalle der Betriebsmittel zu behalten und das völlig papierlos und ohne Medienbrüche. Denn der Gesetzgeber und andere Prüforgane schreiben nicht nur bei primären Betriebsmitteln wie Maschinen und Anlagen regelmäßige Wartungen und Prüfungen vor, sondern auch für andere potenzielle Quellen für Betriebsunfälle.

In der Software für Wartungsplanung werden alle prüfpflichtigen Betriebsmittel an einem Ort gespeichert – zusammen mit ihren Fristen.

Steht eine Prüfung an, wird der Verantwortliche per Mail an den Termin erinnert. Während der Instandhalter am Betriebsmittel die Prüfung durchführt, kann er am mobilen Endgerät, etwa Smartphone oder Tablet, direkt in der Software Notizen machen oder auch Fotos oder Videos anhängen. So ist dann auch die Dokumentation sehr viel schneller und professioneller erledigt. Aussagekräftige und rechts-

konforme Protokolle veranschaulichen Prüfern bei Audits, dass Prüfungen korrekt und in den vorgeschriebenen Zeiträumen stattgefunden haben und dass genug getan wurde, um Arbeitsunfälle zu verhindern. Das elektronische Prüffristenmanagement mit der Software leistet nicht nur Rechtssicherheit, sondern macht die Wartung auch transparent. Da die Ergebnisse der Wartung und Instandhaltung zentral im System hinterlegt sind, haben alle Zuständigen jederzeit Zugriff auf relevante Informationen. Diese Transparenz hilft dabei, Arbeitsprozesse zu optimieren.

Und wie sieht der Einsatz eines digitalen Wartungsplaners konkret aus? Ulrich Hoppe von der Hoppe Unternehmensberatung empfiehlt mit seiner Software Wartungsplaner zum Beispiel für die Praxis folgende Schritte zum optimalen Management der Prüf- und Wartungstermine:

1. Zuallererst werden alle prüfpflichtigen Betriebsmittel mit ihren Zyklen für die Wartung im System erfasst.
2. Dann folgt das Festlegen der Prüf- und Wartungstermine.
3. Danach stehen die Auswertungen mithilfe der Aufgabenlisten oder der E-Mail-Erinnerung an.
4. Als nächsten Schritt werden Prüfungen, Inspektionen und Servicetermine organisiert und dokumentiert.
5. Schließlich kann der Prüfbericht erledigt und das Prüfprotokoll angehängt werden.
6. Letzter Schritt ist die automatische Generierung einer Wiederholungsprüfung.